

## Der neue Roman des Autors von »Im Westen nichts Neues«

ABC (Madrid, ESP)

18.11.1930

Original:

Signatur: R-A 2.1.011/005

Übersetzung

---

### Der neue Roman des Autors von »Im Westen nichts Neues«

Ein Gespräch mit Erich Maria Remarque

Im Laufe eines Gesprächs, das Erich Maria Remarque mit dem Korrespondenten der ABC in Berlin über sein neues Werk geführt hat, hat er sich darüber geäußert:

»Ich habe gerade erfahren, dass eine falsche Information verbreitet wurde, welcher zufolge der Titel meines neuen Buches *Camarade* lauten soll. Das ist absolut falsch. Das Buch trägt den Titel *Der Weg zurück*; im Englischen *The Way Back*; im Französischen wird der Titel *Après* und im Spanischen *Después* lauten. Die kürzlich in Umlauf gebrachten Gerüchte bezüglich einer schweren Krankheit, an welcher ich gelitten habe, sind haltlos.«

Remarque hat in der größten Isolation an seinem neuen Roman gearbeitet. Um sich gänzlich der Neugier der Öffentlichkeit zu entziehen, verweilte er an kleinen Orten in den Niederlanden und musste zwei Mal seinen Aufenthaltsort wechseln, um den Reportern und seinen Freunden zu entkommen. Sein neues Werk, das Anfang Dezember in den Hauptzeitungen jeder Nation erscheinen wird, ist die Frucht der konstanten Arbeit eines ganzen Jahres.

»Mein neues Buch,« – so der berühmte Autor – »beschäftigt sich vor allem mit den inneren und äußeren Problemen der Generation des Krieges, die – von der Schulbank entrissen und in den Weltkrieg geworfen – sich auf der Rückkehr von der Front im Wirbel einer aus dem Gleichgewicht gebrachten Welt wiederfindet, in der sie sich in Bezug auf das tägliche Leben, die beruflichen Pflichten und Notwendigkeiten, den vollkommen neuen und teilweise nicht nachvollziehbaren Problemen des Friedens zurechtfinden muss. Die Handlung spielt selbstverständlich in einem deutschen Rahmen, aber ich denke, dass die Leser aller Länder, die den Einfluss des Krieges zu spüren bekommen haben – und welches Land hat dies nicht? – viele Analogien aus ihrem eigenen Land zu den Personen und Umständen entdecken werden, mit denen sich mein Buch auseinandersetzt.

Mein neuer Roman hat nicht mehr von einem Thesenroman als es *Im Westen nichts Neues* bereits hatte. Die unterschiedlichen Episoden beziehen sich auf die Handlung, nicht auf ein Thema. Die Figuren in meinem Roman stoßen einfach gesagt auf Probleme und Konflikte, die sie überall in der Nachkriegszeit plagten und von welchen sie versuchen sich zu befreien und ihre Rückkehr aus dem Krieg geistig zu realisieren.

Das schwierigste in diesem Buch war es, die überreichliche Materie zu überblicken und auf das Wesentliche zu beschränken. Ich habe in meinem Buch nicht mehr als ungefähr ein Drittel von dem Material, das ich erarbeitet hatte, stengelassen, und später habe ich es trotzdem noch gekürzt. Tatsächlich glaube ich, dass ein Buch nicht durch seinen Umfang vollendet ist, sondern aufgrund der Tatsache, dass es in Kürze und Klarheit die essentiellen Dinge hervorhebt. Demzufolge war es notwendig, viele Erinnerungen zu streichen, um die Handlung nicht zu verwirrend zu machen, indem sie mit Details überlagert wird. Bei meiner ganzen Arbeit war dieser Aspekt wohl der härteste, zumal die Erinnerung an das Schicksal meiner Freunde und unseren gemeinsamen Erlebnissen so heftig und lebendig auflebten, als ob

diese Zeiten zurückgekehrt wären. Deshalb konnte ich auch nicht in Städten leben, und ich habe ganze Monate vollkommen allein in kleinen Dörfern in den Niederlanden und der Schweiz verbracht.

Natürlich ist eine Arbeit dieser Art nicht ohne psychische Niedergeschlagenheit von außergewöhnlicher Intensität zu erledigen, denn die Zeiten, die ich beschreibe, waren entscheidend für mein eigenes Leben und das meiner Freunde, und die Dinge sind nicht immer so gelaufen, wie wir es uns gewünscht hätten.«

*ABC hat im Juli dieses Jahres die Rechte für die exklusive Publikation für ganz Spanien des neuen Werkes des berühmten und weltbekannten Romanschriftstellers erworben.*

*In den ersten zehn Tagen des kommenden Monats Dezember werden wir die Veröffentlichung seines zweiten Romans – Der Weg zurück – beginnen.*

*Zur selben Zeit wie ABC werden folgende wichtige Tageszeitungen den Roman Der Weg zurück ebenfalls veröffentlichen: Le Soir (Brüssel), Berlingske Tidende (Kopenhagen), Sunday Dispatch (London, Teil der Daily Mail), LeMatin (Paris), Helsingin Sanomat (Helsinki), Het Leven (Amsterdam), Vossische Zeitung (Berlin), Tidens Teyn (Oslo), Ilustrowany Kuryer Codsienny (Krakau, Polen), Diario de Noticias (Lissabon), Adevarul (Bukarest), Dagens Nyheter (Stockholm), Az Est (Budapest), Pesti Lloyd (Budapest), Algemeen Handelsblad (Semarang), Javabode (Batavia), Grupo MvVittle (Tokio), Collier's Weekly (New York), La Prensa (Buenos Aires) und La Nación (Santiago de Chile).*